

JAHRESBERICHT 2011





INHALTSVERZEICHNIS

4 _Vorwort des Präsidenten

5 _Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

6 _Zusammenfassung

Jahresrechnung 2011

8 _Bilanz

10 _Betriebsrechnung

13 _Anhang

20 _Berichte über die Kontrolle

22 _Statistische Angaben

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Versicherte der GaleniCare Personalvorsorgestiftung

_Das Jahr 2011 war geprägt von politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Turbulenzen:

- _Erdbeben mit Tsunami und der daraus resultierenden Atomkraftwerk-Katastrophe in Japan;
- _Revolutionen in verschiedenen arabischen Staaten;
- _Schulden- und Finanzkrise in der Eurozone, insbesondere in Griechenland;
- _Aufwertung des Schweizer Franken mit den daraus folgenden wirtschaftlichen Problemen insbesondere in den Bereichen Export, Tourismus und Detailhandel;
- _Abschwächung der Weltwirtschaft;
- _Historisch tiefe Zinsen.

_Dieses schwierige Finanz- und Wirtschaftsumfeld hat auch bei unserer Stiftung Spuren hinterlassen. Aus Vermögensanlagen resultierte ein Verlust von CHF 75 Tsd. Im Verhältnis zum angelegten Vermögen ist das mit einer negativen Gesamttrendite von 0.04% praktisch ein Nullergebnis. Im Vergleich zum Markt, mit einer durchschnittlichen Rendite im Anlagejahr 2011 von -0.5% gemäss Erhebung der Grossbanken, haben wir uns noch gut gehalten und sind mit einem blauen Auge davon gekommen.

_Da wir trotz diesem schlechten Anlageergebnis die Alterskapitalien der Versicherten mit 2% verzinst haben, realisierte die Stiftung einen Verlust von CHF 2.8 Mio. In diesem Umfang musste die Wertschwankungsreserve reduziert werden. Sie liegt neu auf CHF 6.2 Mio. Im Vergleich zur Soll-Grösse von CHF 21.8 Mio. fehlen uns nun CHF 15.6 Mio. Es muss uns in den nächsten Jahren gelingen, höhere Finanzerträge zu erwirtschaften, damit wir die Wertschwankungsreserve wieder erhöhen können.

_Aufgrund des Verlustes hat sich der Deckungsgrad von CHF 107.2% auf 104.5% reduziert. In diesem schwierigen Umfeld sind wir dankbar und froh, dass wir keine Unterdeckung ausweisen und Massnahmen zu deren Behebung beschliessen müssen!

_Der Versichertenbestand unserer Stiftung betrug Ende Jahr 1'916 aktive Mitglieder (Vorjahr 1'858) und 62 Rentner/innen (Vorjahr 49). Mit der Fusion mit der Personalvorsorgestiftung von Sun Store per 1. Januar 2012 werden neu über 3'000 Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Retail der Galenica Gruppe in unserer Stiftung versichert sein. Wir freuen uns, dass die finanziellen und rechtlichen



Voraussetzungen für diese Fusion erfüllt sind und wir die neuen Versicherten von Sun Store in unserer Stiftung begrüessen dürfen!

_Dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle der GaleniCare Personalvorsorgestiftung danke ich herzlich für ihren grossen Einsatz und die mit hoher Sachkenntnis erledigten anspruchsvollen Aufgaben im Interesse der Versicherten!

Bern, im April 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Burkhard', written in a cursive style.

Felix Burkhard
Präsident des Stiftungsrats

FÜHRUNGSORGAN / ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

STIFTUNGSRAT

_Mandat bis 2013

Arbeitgebervertreter

- _Felix Burkhard, Subingen (Präsident)*
- _Marianne Ellenberger, Rüfenacht*
- _Fritz Hirsbrunner, Baar*
- _Andreas Zaugg, Cugy (ab 2012)

Arbeitnehmervertreter

- _Regula Streuli, Stallikon
- _Sandra Medici-Tanner, Epalinges
- _Juan-Carlos Regadera, Payerne
- _Giuseppe Marino, Ennetbaden

GESCHÄFTSFÜHRER

_René Mischler, Hinterkappelen*

EXPERTE / REVISIONSSTELLE / AUF SICHTSBEHÖRDE

Pensionskassen-Experte

_Jean-Marc Wanner, Aon Hewitt (Switzerland) SA, Nyon
(Mandat bis 2011)

Kontrollstelle

_T+R AG, Gümliigen (Mandat bis 2011)

Aufsichtsbehörde

_Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA, Bern

* Zeichnungsberechtigt (Kollektiv zu zweien)

ZUSAMMENFASSUNG

DIE RESULTATE IN KÜRZE

_Verlust der Betriebsrechnung vor Bildung der Wertschwankungsreserve von rund CHF 2'854'000.00 (Vorjahr Überschuss CHF 2'507'000.00).

_Der Deckungsgrad berechnet sich seit 2003 nach den gesetzlichen Bestimmungen gemäss BVV2 Art. 44 Abs. 1. Die Formel gilt für alle Vorsorgeeinrichtungen.

_Diese lautet:

Gesamte Aktiven zu Marktwerten vermindert um Verbindlichkeiten,
passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven
×100

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital

_Der daraus resultierende Deckungsgrad beträgt 104.5% (Vorjahr 107.2%).

_Gesamtrendite der Anlagen -0.04% (Vorjahr 4.14%).

_Die Wertschwankungsreserve beträgt im Berichtsjahr CHF 6'168'586.08 (Vorjahr CHF 9'001'080.70). Sie liegt damit um CHF 15'591'413.92 unter der Sollgrösse von CHF 21'760'000.00 (15.8% der Verpflichtungen).

AKTIVITÄTEN

_Anlässlich zweier Sitzungen befasste sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr mit den folgenden wesentlichen Themen:

- _Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2010;
- _Verzicht auf Rentenanpassungen;
- _Integration der Fondation en faveur du personnel des sociétés du groupe Sun Store in die GaleniCare Personalvorsorgestiftung;
- _Änderung der Stiftungsurkunde und des Reglements;
- _Finanzielle Situation.

_Mittels Zirkulationsbeschluss hat der Stiftungsrat zudem der Anpassung der Bandbreiten der Anlagestrategie zugestimmt.

MUTATIONEN IM STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

_Herr Olivier Zbinden ist per 31. Oktober 2011 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Als Ersatz wurde im Frühjahr 2012 Herr Andreas Zaugg gewählt.

Arbeitnehmervertreter

_Keine Mutationen.

_Frau Ursula Hofstetter, Stiftungsratsmitglied von 2004 bis zu ihrer Pensionierung am 30. Juni 2009 ist am 10. Dezember 2011 verstorben. Wir sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

A young pine tree with vibrant green needles is growing out of a dark, cracked, and parched soil. The soil is dark grey to black, with deep, irregular cracks that suggest extreme dryness. The pine tree is the central focus, with its needles radiating outwards in a fan-like pattern. The background is a close-up of the cracked earth, creating a stark contrast between the living plant and the dead, cracked ground.

JAHRESRECHNUNG 2011

BILANZ

Aktiven

Vermögensanlagen

in CHF	2011	2010
Flüssige Mittel und Forderungen		
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	17'118'587.98	19'912'093.46
Forderungen	748'027.26	429'863.46
Total Flüssige Mittel und Forderungen	12.16% 17'866'615.24	14.78% 20'341'956.92
Obligationen		
Obligationen in CHF	12'203'500.00	12'022'500.00
Anteile Anlagefonds/-stiftungen	32'146'299.22	29'993'454.86
Total Obligationen	30.18% 44'349'799.22	30.52% 42'015'954.86
Hypotheken		
Anteile Anlagefonds/-stiftungen	4'712'520.00	3'755'856.00
Total Hypotheken	3.21% 4'712'520.00	2.73% 3'755'856.00
Aktien		
Aktien Schweiz	14'930'427.25	10'803'794.70
Aktien Ausland	–	131'865.00
Anteile Anlagefonds/-stiftungen	21'065'454.72	23'210'135.34
Total Aktien	24.50% 35'995'881.97	24.81% 34'145'795.04
Alternative Anlagen		
Hedge Fonds	3'759'915.57	4'550'710.48
Total Alternative Anlagen	2.56% 3'759'915.57	3.31% 4'550'710.48
Immobilien		
Immobilien/Miteigentumsanteile	903'000.00	902'000.00
Anteile Anlagefonds/-stiftungen	19'934'870.30	11'348'169.06
Total Immobilien	14.18% 20'837'870.30	8.90% 12'250'169.06
Gemischte Anlagen		
Anteile Anlagefonds/-stiftungen	15'088'695.91	15'129'772.20
Total gemischte Anlagen	10.27% 15'088'695.91	10.99% 15'129'772.20
Anlagen beim Arbeitgeber		
Aktien Galenica AG	4'121'250.00	4'237'500.00
Kontokorrent Sigal	152'070.62	1'183'754.79
Total Anlagen beim Arbeitgeber	2.91% 4'273'320.62	3.94% 5'421'254.79
Total Vermögensanlagen	146'884'618.83	137'611'469.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.04% 52'324.80	0.03% 37'113.50
Total Aktiven	146'936'943.63	137'648'582.85

Passiven

in CHF	2011		2010	
Verbindlichkeiten				
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2'894'114.90		2'906'168.25
Banken/Versicherungen		46'501.10		59'528.90
Andere Verbindlichkeiten		533.90		3'808.40
Total Verbindlichkeiten	2.00%	2'941'149.90	2.16%	2'969'505.55
Passive Rechnungsabgrenzung	0.07%	102'840.60	0.01%	15'746.30
Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00%	—	0.00%	—
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen				
Vorsorgekapital Aktive		123'061'064.05		114'998'102.30
Vorsorgekapital Rentner		13'210'183.00		9'694'680.00
Technische Rückstellungen		1'453'120.00		969'468.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	93.73%	137'724'367.05	91.29%	125'662'250.30
Wertschwankungsreserve	4.20%	6'168'586.08	6.54%	9'001'080.70
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung				
Stand zu Beginn der Periode		—		—
Aufwand- /Ertragsüberschuss		—		—
Total Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung	0.00%	—	0.00%	—
Total Passiven		146'936'943.63		137'648'582.85

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	2011	2010
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		
Beiträge Arbeitnehmer	4'286'519.80	3'994'747.60
Beiträge Arbeitgeber	7'576'250.00	7'018'977.10
Einmaleinlagen	873'406.90	1'380'046.00
Nachzahlungen	310'477.20	–
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	3'432.85	11'917.60
Entnahme aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	-3'432.85	–
	13'046'653.90	12'405'688.30
Eintrittsleistungen		
Freizügigkeitseinlagen	10'499'859.85	12'315'775.00
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	90'823.40	147'634.00
	10'590'683.25	12'463'409.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	23'637'337.15	24'869'097.30
Reglementarische Leistungen		
Altersrenten	-827'572.00	-648'565.00
Hinterlassenenrenten	-10'608.00	-10'608.00
Invalidenrenten	-78'064.20	-24'960.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'129'659.90	-1'813'988.05
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	–	–
	-2'045'904.10	-2'498'121.05
Austrittsleistungen		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-10'054'114.90	-8'176'631.30
Vorbezüge WEF/Scheidung	-591'804.80	-745'648.55
	-10'645'919.70	-8'922'279.85
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-12'691'823.80	-11'420'400.90
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-5'753'040.30	-9'706'984.05
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-3'515'503.00	-1'744'928.00
Bildung technische Rückstellungen	-483'652.00	-253'990.00
Verzinsung des Sparkapitals	-2'309'921.45	-2'092'518.15
Auflösung Beitragsreserve	–	4'619.70
	-12'062'116.75	-13'793'800.50
Ertrag aus Versicherungsleistungen		
Versicherungsleistungen	106'036.10	47'400.00
Überschussanteile aus Versicherungen	357'538.90	75'668.50
	463'575.00	123'068.50
Versicherungsaufwand		
Versicherungsprämien	-1'643'532.30	-1'524'861.15
Beiträge an Sicherheitsfonds	-46'501.10	-59'528.90
	-1'690'033.40	-1'584'390.05
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'343'061.80	-1'806'425.65

in CHF	2011	2010
Vermögensanlagen		
Aktivzinsen	192'395.37	272'342.70
Wertschriftenertrag	2'159'207.53	1'605'671.18
Kursgewinne	2'085'645.83	3'627'039.86
Netto-Ergebnis Immobilien	51'446.50	17'354.25
Kursverluste	-4'285'449.26	-656'857.96
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-254'673.67	-128'521.12
Passivzinsen	-23'952.69	-19'999.94
Verzinsung Beitragsreserven	-61.95	-47.40
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-75'442.34	4'716'981.57
Übrige Erträge		
Übrige Erträge	17'943.30	234.92
	17'943.30	234.92
Verwaltungsaufwand		
Verwaltungsaufwand	-453'673.92	-404'133.93
	-453'673.92	-404'133.93
Ertragsüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-2'854'234.76	2'506'656.91
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	2'854'234.76	-2'506'656.91
Ertrags-/Aufwandüberschuss nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	—	—



GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

Rechtsform und Zweck

_Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung wurde am 12. Dezember 2001 durch die GaleniCare AG gegründet.

_Sie verfolgt im Rahmen der Statuten den Zweck, die Arbeitnehmer der Unternehmen der GaleniCare AG gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes im Sinne der beruflichen Vorsorge zu versichern.

_Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung wird nach dem Prinzip des Beitragsprimates geführt. Das bedeutet, dass mit den geleisteten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen für jede versicherte Person ein individuelles Sparkapital geäufnet wird.

_Bei der GaleniCare Personalvorsorgestiftung handelt es sich um eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Invalidität und Tod sind bei der Mobilien versichert.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

_Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Ordnungsnummer BE.0801 eingetragen und untersteht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA).

_Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung ist beim Sicherheitsfonds BVG unter der Registernummer BE801 registriert.

Angabe der Urkunde und Reglemente

Statuten	12.12.2001
Vorsorgereglement	19.5.2006 ¹⁾
Anlagereglement	1.1.2009
Reglement zur Bildung von Reserven	22.5.2007

¹⁾ Mit Änderungen vom 22. Mai 2007 und 23. Mai 2008 und 1. Januar 2012.
Noch nicht genehmigt.

_Die Regelungen zur Teilliquidation sind im Vorsorgereglement integriert.

Angeschlossene Arbeitgeber

_Die Farmacia Realini SA fusionierte im Berichtsjahr mit der GaleniCare AG.

_Damit sind Ende 2011 folgende Gesellschaften unserer Stiftung angeschlossen:

- _ Bahnhof Apotheken Thun AG
- _ Coop Vitality AG
- _ GaleniCare AG
- _ GaleniCare Management AG
- _ Golaz SA
- _ Kloster Apotheke Muri AG
- _ Mediservice AG
- _ Pharmacie d'Epalinges SA
- _ Stern-Apotheke AG
- _ St. Jakob Apotheke AG
- _ Vispach Apotheke AG
- _ Winconcept AG

BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

Bestätigung über Rechnungslegung

_Der Abschluss der GaleniCare Personalvorsorgestiftung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

_Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Anlagekategorie

_Währungen

Gemäss Kursliste

_Obligationen Schweiz und Ausland CHF

Zum Kurswert

_Obligationen Ausland (Fremdwährungen)

Zum Kurswert in CHF

_Anteile von Obligationen-Anlagestiftungen Schweiz und Ausland

Zum Inventarwert

_Anteile von Hypotheken Anlagestiftungen

Zum Inventarwert

_Hypotheken und andere Darlehen

Zum Nominalwert

_Immobilien

Zum Ertragswert oder tieferen Verkehrswert

_Miteigentumsanteile

Zum Ertragswert oder tieferen Verkehrswert

_Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen

Zum Inventarwert

_Anteile von Immobilien-Anlagefonds

Zum Kurswert

_Aktien von Immobiliengesellschaften (SI)

Zum inneren Wert

_Aktien und PS Schweiz

Zum Kurswert

_Aktien Ausland

Zum Kurswert in CHF

_Anteile von Aktien-Anlagestiftungen Schweiz und Ausland

Zum Inventarwert

_Aktien-Fonds

Zum Kapitalwert

_Hedge-Fonds

Zum Kurswert

_Verbindlichkeiten

Zum Nominalwert

_Passive Rechnungsabgrenzungen

Zum Nominalwert

_Nicht technische Rückstellungen

Geschätzter Mittelabfluss

_Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Gemäss versicherungstechnischer Bewertung

_Wertschwankungsreserve

Sollwert gemäss finanzökonomischem Ansatz

Kurswert

_Ende des Jahres zuletzt bezahlter Preis des Titels an der Schweizer Börse SIX.

Inventarwert

_Verkehrswert

Ertragswert

_Brutto-Mieterträge kapitalisiert mit marktgerechten Faktoren.

Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

_Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN/ RISIKODECKUNG/DECKUNGSGRAD

Art der Risikodeckungen, Rückversicherungen

_Das Altersrisiko wird von der Stiftung getragen. Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod hat die Stiftung mit der Mobiliar einen Vertrag abgeschlossen.

_Die Bruttoprämie belief sich im Berichtsjahr auf CHF 1'643'532.30 (Vorjahr CHF 1'524'861.15).

_Der Überschussanteil betrug im Berichtsjahr CHF 357'538.90 (Vorjahr CHF 75'668.50).

Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

_Die einzelnen Transaktionen mit der Mobiliar und der Swiss-Life werden über ein Kontokorrent abgewickelt.

_Das Deckungskapital der laufenden Leistungen per 31.12.2011 belief sich auf CHF 5'454'176.00 (Vorjahr CHF 2'733'062.00).

Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals

Entwicklung des Vorsorgekapitals

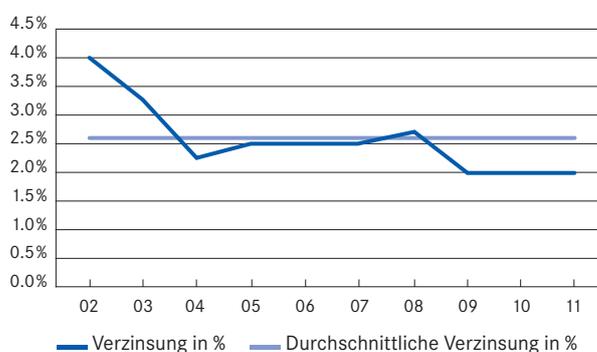
_Das Vorsorgekapital erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 8'062'961.75 auf CHF 123'061'064.05 (Vorjahr CHF 114'998'102.30).

_Das Vorsorgekapital wurde im Berichtsjahr mit 2% (Vorjahr 2%) verzinst.

Entwicklung der Zinssätze

_Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien erfolgte analog dem im Gesetz (BVG) festgelegten Zinssatz.

Zinssätze



Summe der Altersguthaben nach BVG

_Das BVG-Altersguthaben beträgt im Berichtsjahr CHF 59'725'803.45 (Vorjahr CHF 54'396'326.35) dies entspricht 48.5% des gesamten Vorsorgekapitals.

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

_Der Rentenfonds erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 3'515'503.00 auf CHF 13'210'183.00 (Vorjahr CHF 9'694'680.00).

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

_Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde durch Aon Hewitt am 10. Oktober 2011 über die Jahresrechnung 2010 erstellt. Aus diesem geht hervor, dass:

- _die Stiftung gemäss Art. 53 Abs. 2 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- _die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Technische Grundlagen

_Die Stiftung verwendet die technischen Grundlagen EVK 2000 4%.

_Bei der technischen Reserve handelt es sich ausschliesslich um die Langlebigkeitsreserve. Da die Deckung im Todesfall und bei Invalidität gesamthaft rückversichert ist, besteht keine Notwendigkeit zusätzliche Reserven zu bilden.

_Die Langlebigkeitsreserve veränderte sich im Berichtsjahr wie folgt:

in CHF	2011	2010
Stand 1.1.	969'468.00	715'478.00
Anpassung	483'652.00	253'990.00
Stand 31.12.	1'453'120.00	969'468.00

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

_Der Deckungsgrad berechnet sich nach der folgenden Formel:

$$\frac{\text{Verfügbares Vorsorgevermögen} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

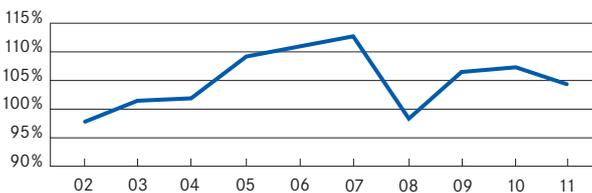
_Das **verfügbare Vorsorgevermögen** besteht aus den gesamten, per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanzierten Aktiven, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven.

_Das **versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital** entspricht der Gesamtheit der Spar- und Deckungskapitalien einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

_Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 Abs. 1 BVV2 beträgt am 31. Dezember 2011 **104.5%** (Vorjahr 107.2%).

_Der Deckungsgrad entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

Deckungsgrad



ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGEN

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

_Die Grundsätze, Richtlinien und Aufgaben der Anlagetätigkeit sind im Anlagereglement vom 1. Januar 2009 festgehalten.

_Global Custodian

_Credit Suisse AG, Zürich

_Vermögensverwaltungsmandate

_Credit Suisse AG, Zürich (gemischtes Mandat)

_Credit Suisse AG, Zürich (Immobilien CH + Global indirekt)

_Allfällige Retrozessionen werden vollumfänglich der Vorsorgeeinrichtung gutgeschrieben. Dies bestätigen die Stiftungsratsmitglieder und die Geschäftsführung mittels Loyalitätserklärung.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

_Die Ansätze für die Bildung der Wertschwankungsreserve werden durch die PPCmetrics nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Grundlagen der Berechnungen bilden die kurz- und langfristigen Rendite-/Risikoerwartungen der Anlagekategorien. Aufgrund der Anfang 2009 neu erstellten Asset- und Liability-Studie mit dem Ziel der Überprüfung der anlagepolitischen Risikofähigkeit und der damit verbundenen Erarbeitung der Anlagestrategie 2011 hat PPCmetrics den Bedarf an Wertschwankungsreserven definiert. Dieser Bedarf wurde 2011 aktualisiert. Er beträgt nun 15.8% der Verpflichtungen (CHF 137'724'367.05).

_Daraus resultiert eine Soll-Wertschwankungsreserve von CHF 21'760'000.00 (Vorjahr CHF 19'101'000.00). Das Reservedefizit beträgt damit CHF 15'591'413.92 (Vorjahr CHF 10'099'919.30).

Anlagestruktur gemäss BVV2/Anlagereglement

_Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr keine Anpassung der Anlagestruktur vorgenommen. 2012 wird PPCmetrics eine neue Asset- und Liability-Studie durchführen.

_Die reglementarischen Bandbreiten wurden in den folgenden Positionen über- resp. unterschritten:

_Überschritten

_Die Forderung (Bankguthaben) gegenüber der Credit Suisse übersteigt die Limite von 10% gemäss BVV2 Art. 54. Abs. 1 (Begrenzung einzelner Schuldner). Diese kurzfristige Überschreitung stellt kein Risiko für die Vorsorgeeinrichtung dar.

_Unterschritten

_Obligationen CHF

_Die gesetzliche und reglementarische Limite bei den Anlagen beim Arbeitgeber wurden während des Jahres über mehrere Monate überschritten. Ende Jahr sind diese wieder eingehalten.

_Der Stiftungsrat hat von den erwähnten Abweichungen Kenntnis genommen.

_Das Guthaben beim Arbeitgeber wurde im Berichtsjahr mit 3% verzinst.

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

_Per 31. Dezember 2011 bestanden keine Verpflichtungen.

Devisentermingeschäfte

_Am Abschlussstichtag waren keine Devisentermingeschäfte offen.

Verwaltungsaufwand

_Die Verwaltungskosten pro Kopf betragen CHF 229.35 (Vorjahr CHF 211.90).

Anlagestruktur

	Neutral = Benchmark in %	Minimum in %	Maximum in %	BVV2 Limiten in %	Bestand 31.12.2011 in TCHF	Bestand 31.12.2011 in %	Bestand 31.12.2010 in %
Kurzfristige und liquide Mittel	1	0	15		19'086	12.99	15.50
Obligationen CHF	39	25	53		36'005	24.50	26.19
Hypotheken	2	0	4	50	4'722	3.21	2.73
Obligationen Fremdwährungen	10	8	15		13'166	8.96	8.25
Anlagen beim Arbeitgeber	0	0	5	BVV2 Art. 57	4'273	2.91	3.94
Aktien Schweiz	10	8	15		20'075	13.66	11.63
Aktien Ausland	15	10	20		21'139	14.39	16.64
Immobilien Schweiz	15	10	20		17'150	11.67	7.43
Immobilien Ausland	2	0	4	10	4'372	2.98	2.12
Alternative Anlagen	6	0	9	15	6'949	4.73	5.58
Gesamttotal	100			100	146'937	100.00	100.00
Total Fremdwährungen	27	18	39	30	33'764	22.98	28.83
Total Aktien	25	18	35	50	41'214	28.05	28.27
Total Immobilien	17	10	24	30	21'522	14.65	9.55

AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

_Es gibt keine unter diesem Abschnitt offen zu legenden Sachverhalte.

WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

_Es gibt keine unter diesem Abschnitt offen zu legende Sachverhalte.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

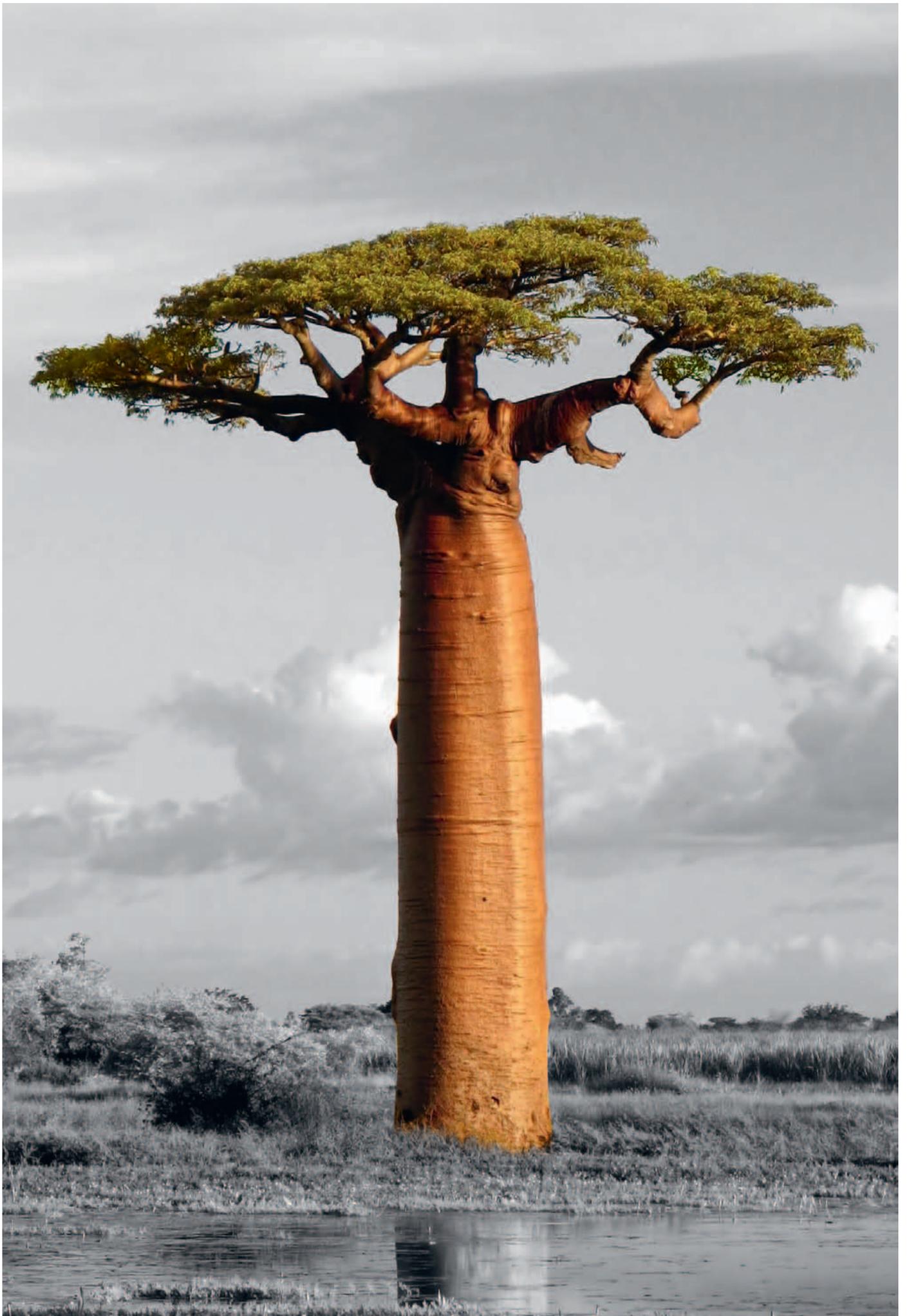
_Per 1. Januar 2012 werden die Versicherten (1'360) und Rentenbezüger (50) der Fondation de prévoyance en faveur du personnel des sociétés du Groupe Sun Store in die GaleniCare Personalvorsorgestiftung integriert.

Bern, 25. April 2012
GaleniCare Personalvorsorgestiftung



Felix Burkhard
Präsident

René Mischler
Geschäftsführer



BERICHTE ÜBER DIE KONTROLLE

Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der GaleniCare Personalvorsorgestiftung, Bern

_Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), die Geschäftsführung und die Vermögensanlage sowie die Alterskonten der GaleniCare Personalvorsorgestiftung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

_Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

_Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

_Wie aus Anmerkung «Anlagestruktur gemäss BVV 2/Anlagereglement» im Anhang hervorgeht, wurden im Berichtsjahr die gesetzlichen (Art. 54 und Art. 57 BVV 2) und reglementarischen Anlagebegrenzungen nicht vollständig eingehalten.

_Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargestellten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

_Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 10. April 2012

T+R AG

Peter Gurtner
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Bericht des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge

_Als anerkannter Experte der GaleniCare Personalvorsorgestiftung halten wir folgende Punkte fest:

1. Aufgrund unserer Beurteilung der finanziellen Lage der Vorsorgestiftung per 31.12.2011 können wir bestätigen, dass per diesem Datum:
 - _die Vorsorgestiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
 - _die reglementarischen versicherungstechnische Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
2. Die technische Struktur der Pensionskasse entspricht einem Beitragsprimatsystem mit einem Spar- und einem Risikoteil.
3. Da die Deckung im Todesfall und bei Invalidität gesamthaft bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert ist, besteht keine Notwendigkeit, zusätzliche Sicherheitsmassnahmen im Bezug auf die Risiken vorzunehmen.
4. Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung weist per 31. Dezember 2011 einen Deckungsgrad von 104.5% auf (107.2% am 31.12.2010).
5. Der Stiftungsrat hat für 2011 beschlossen, das Vorsorgekapital der Versicherten mit 2 % zu verzinsen.
6. Der Wertschwankungsreserve musste ein Betrag von rund CHF 2.9 Mio. entnommen werden. Sie beträgt per 31.12.2011 rund CHF 6.2 Mio. und entspricht somit 28.4% ihrer Zielgrösse (15.8% der Verpflichtungen).

_Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und stehen Ihnen für ergänzende Auskünfte selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Nyon, 20. März 2012

Aon Hewitt (Switzerland) SA

Jean-Marc Wanner
Dipl. Pensionskassenexperte

STATISTISCHE ANGABEN

ENTWICKLUNG DER VERSICHERTEN-/RENTNER-BESTÄNDE

Der Versichertenbestand veränderte sich im Berichtsjahr wie folgt

Aktive Versicherte

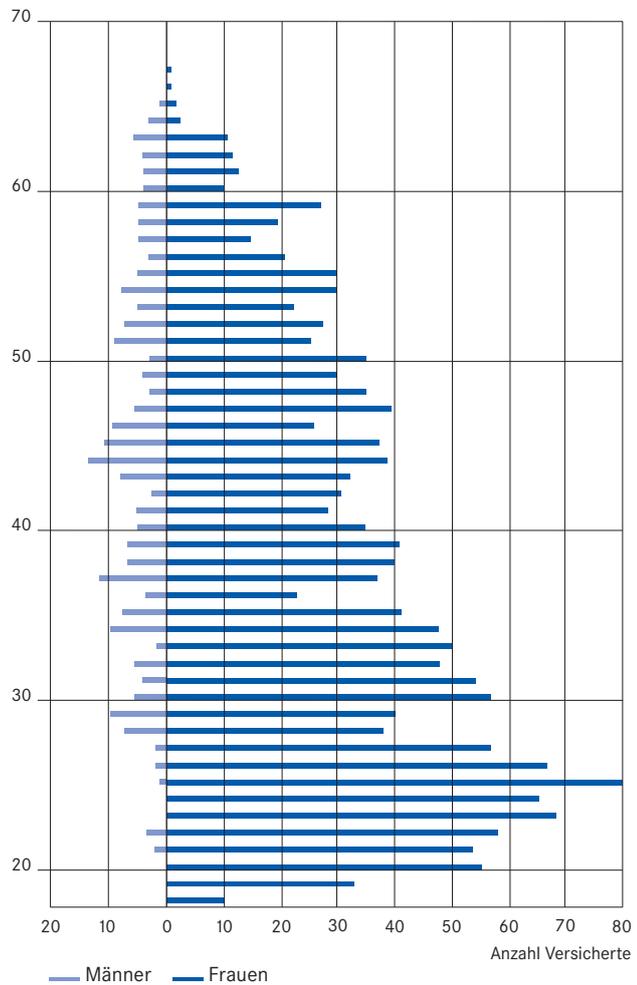
	2011	2010
Bahnhof Apotheken Thun AG	17	17
Coop Vitality AG	375	322
Corviglia Apotheke AG	-	9
Farmacie Realini SA	-	7
GaleniCare AG	1'218	1'205
GaleniCare Management AG	122	108
Golaz SA	43	39
Kloster Apotheke Muri AG	12	15
Mediservice AG	86	91
Pharmacie d'Epalinges SA	7	7
St. Jakob Apotheke AG	4	6
Stern-Apotheke AG	9	9
Vispach Apotheke AG	12	13
Winconcept AG	11	10
Total	1'916	1'858

Die Zunahme von 58 Versicherten setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand 31.12.2010	1'858
Eintritte	409
Austritte	-335
Pensionierungen	-14
Todesfälle	-2
Bestand 31.12.2011	1'916

Altersstruktur der aktiven Versicherten

Alter

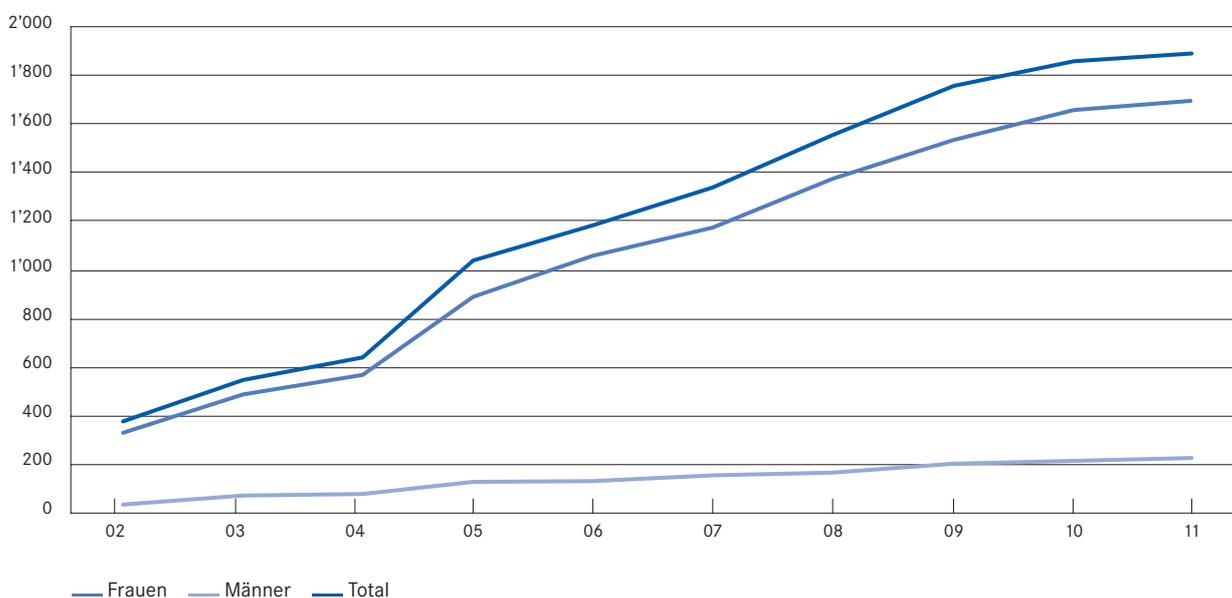


Durchschnittsalter der aktiven Versicherten

	2011	2010
Frauen	36	36
Männer	44	44
Total	37	37

Entwicklung des Versichertenbestandes

Versicherte Personen



Der Bestand der Rentenbezüger/innen veränderte sich im Berichtsjahr wie folgt

Rentnerbezüger/innen

	2011	2010
Altersrenten	54	42
Ehepartnerrenten	2	2
Waisenrenten	1	1
Invalidenrenten	5	4
Total	62	49

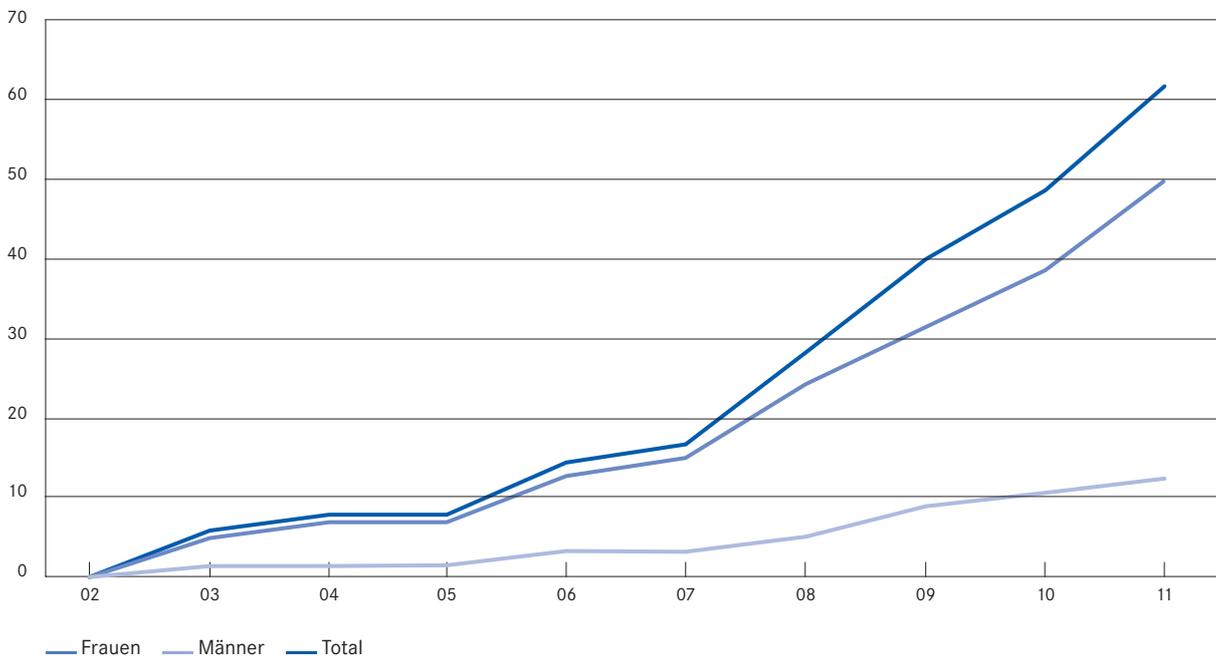
Durchschnittsalter der Rentenbezüger/innen

	2011	2010
Altersrentner/innen	66	66
Ehepartnerrentner/innen	72	71

Die Zunahme von 13 Rentenbezüger/innen setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand 31.12.2010	49
Zunahme Altersrenten	12
Zunahme Invalidenrenten	1
Bestand 31.12.2011	62

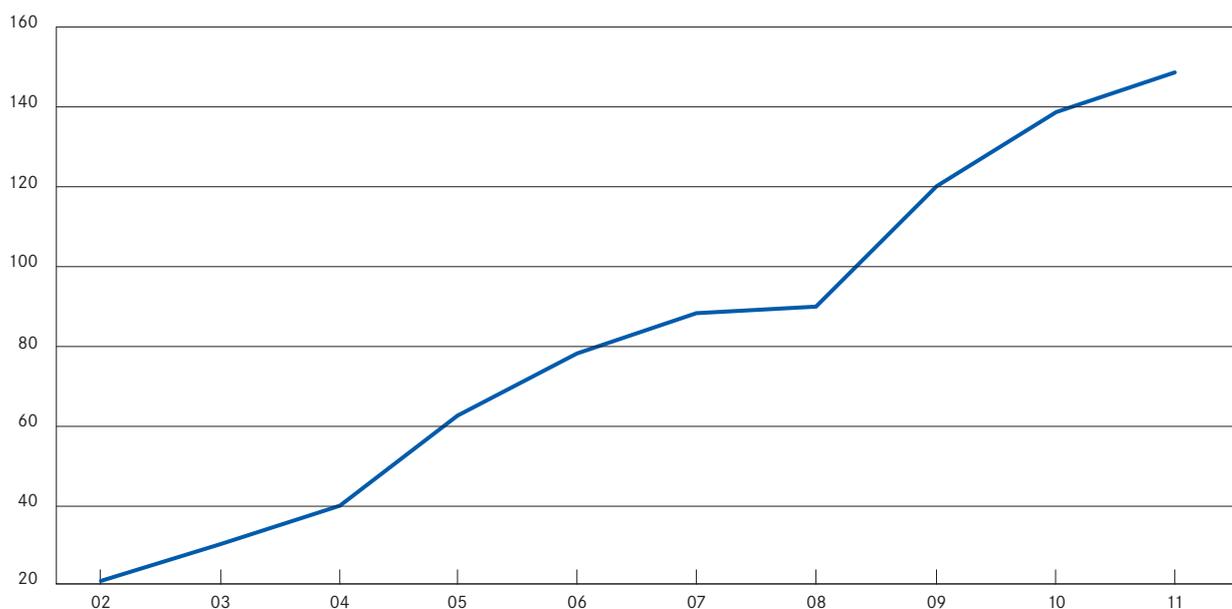
Entwicklung des Rentner/Innenbestandes



ENTWICKLUNG DER FINANZEN

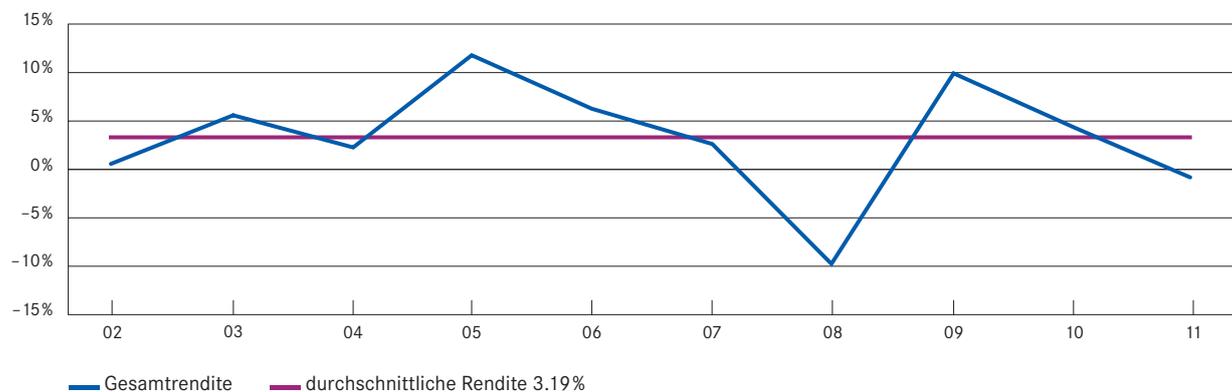
Entwicklung der Bilanzsumme

In Mio. CHF

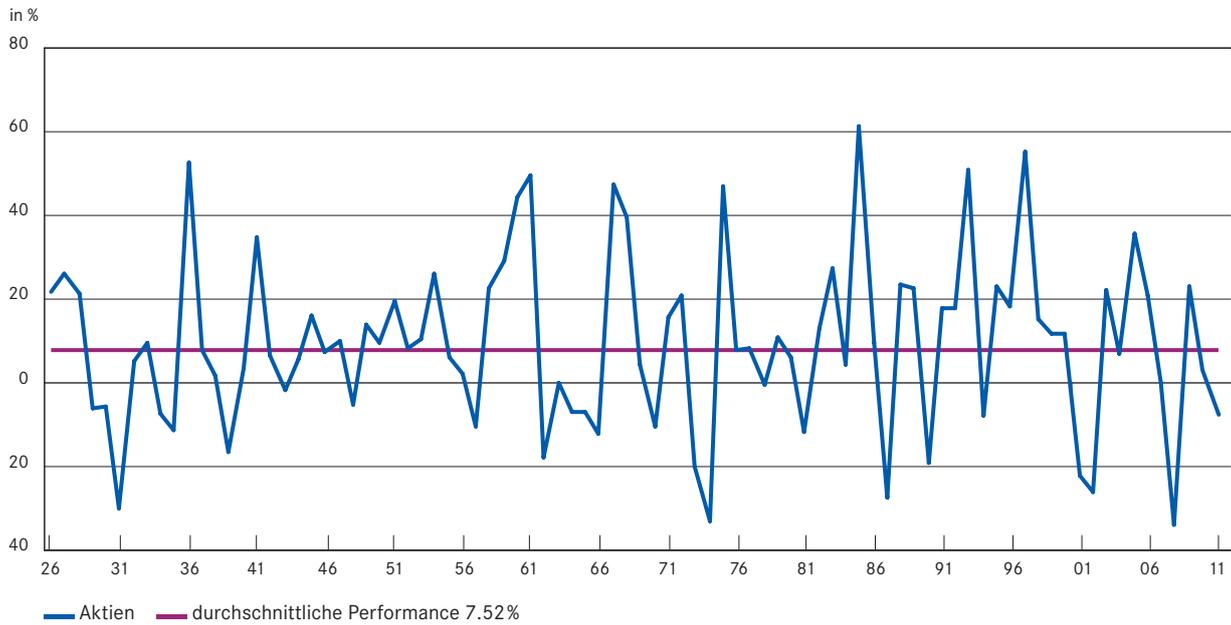


Entwicklung der Gesamrendite

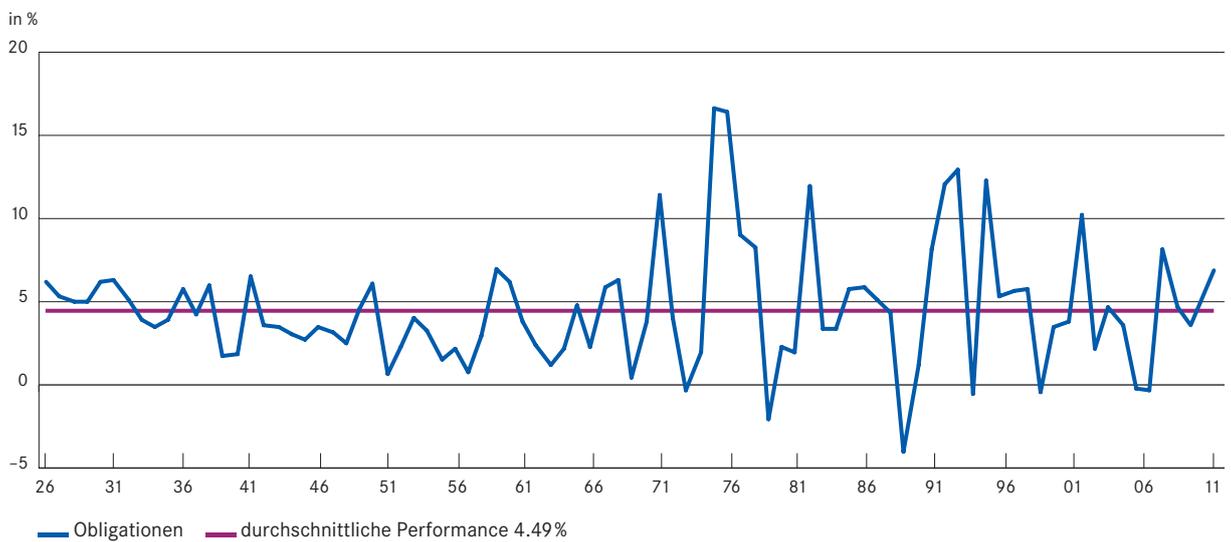
Die Gesamrendite beträgt im Berichtsjahr -0.04% (Vorjahr 4.14%) und liegt damit 2.30%-Punkte unter der Benchmark (2.26%). Die Durchschnittsrendite seit Beginn (2002) beträgt 3.19% (Vorjahr 3.55%).



Entwicklung der Performance von Aktien seit 1926 in der Schweiz



Entwicklung der Performance von Obligationen seit 1926 in der Schweiz

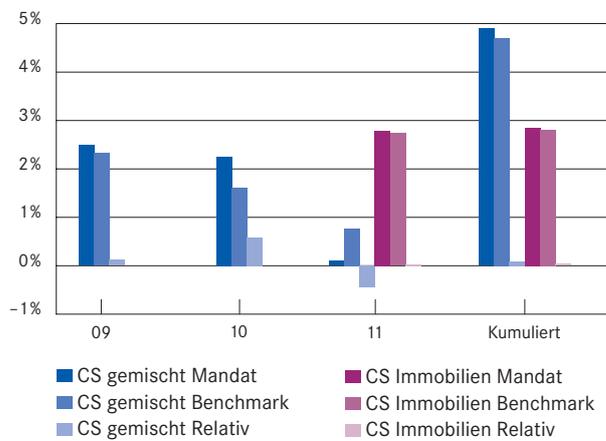


PERFORMANCE DER MANDATE

_Folgende Vermögensverwaltungsmandate wurden vergeben:

_CS Gemischtes Mandat (ohne Immobilien) 2009
(Performancemessung ab 1.8.2009)

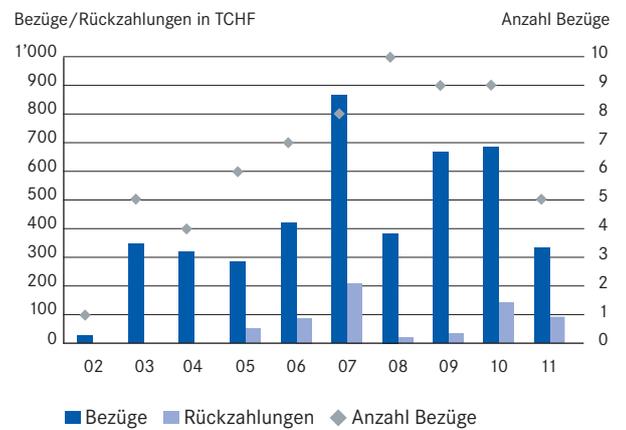
_CS Immobilien CH + Global indirekt 2010
(Performancemessung ab 1.1.2011)



VORBEZÜGE FÜR WOHNHEIGENTUM

_Seit Einführung des Bundesgesetzes über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge im 1995 wurden Total 64 Vorbezüge im Betrag von CHF 4.3 Mio. getätigt. Rückzahlungen erfolgten im Umfang von CHF 0.6 Mio.

_Im laufenden Jahr wurden 5 Vorbezüge (Vorjahr 9) im Gesamtbetrag von TCHF 327 (Vorjahr TCHF 692) getätigt.



Galenicare Personalvorsorgestiftung

Untermattweg 8 · Postfach · CH-3001 Bern

Telefon +41 58 852 87 00 · Fax +41 58 852 87 01

www.galenicare-pvs.ch